

Information gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Sie erhalten diese Information, da das Regierungspräsidium Darmstadt personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet.

1. Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-120, Fax: 06151-126347, E-Mail: Poststelle@rpda.hessen.de.

2. Die oder der Datenschutzbeauftragte

Die oder den Datenschutzbeauftragte/n des Regierungspräsidiums Darmstadt erreichen Sie unter den vorgenannten Kontaktdaten, sowie mit E-Mail: datenschutzbeauftragte@rpda.hessen.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt im Falle von Lebensmittelunternehmen auf Grundlage von Art. 4 Abs. 1 b) der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 i.V.m. Art. 137, 138 Abs. 2 j) und Art. 148 Abs. 1 bis 4 der Verordnung (EU) Nr. 2017/625, § 9 der Tierischen Lebensmittel-Hygieneverordnung und § 38 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches. Sie ist für die Durchführung des lebensmittelrechtlichen Zulassungsverfahrens für Betriebe, die Lebensmittel tierischen Ursprungs in den Verkehr bringen, und alle damit zusammenhängenden Maßnahmen sowie für den Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung erforderlich. Die Datenverarbeitung erfolgt im Falle von Betrieben, die mit tierischen Nebenprodukten umgehen, nach Artikel 24 i.V.m. Artikel 44 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 und § 7 der Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsverordnung (TierNebV) und ist für die Durchführung des Zulassungs- und Registrierungsverfahrens von Betrieben erforderlich, die tierische Nebenprodukte beseitigen, verwenden oder befördern.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten nur durch das Regierungspräsidium Darmstadt verarbeitet. Soweit es zum Erhalt oder zur Aufrechterhaltung der Zulassung oder Registrierung Ihres Unternehmens, zur Durchführung der amtlichen Lebensmittel- oder Nebenprodukteüberwachung, zum behördenübergreifenden Informationsaustausch (beispielsweise im Falle Beanstandungen) oder zur Aufdeckung, Ermittlung oder Weiterverfolgung von Verstößen gegen lebensmittelrechtliche und nebenproduktrechtliche Vorschriften erforderlich ist, können Ihre personenbezogenen Daten auch gegenüber anderen Behörden der amtlichen Lebensmittel-, Nebenprodukte-, Tierschutz- und Marktüberwachung im In- und Ausland, Polizeibehörden sowie den zuständigen Staatsanwaltschaften und Gerichten offengelegt werden.

5. Datenübermittlung in ein Drittland oder eine internationale Organisation

Zur Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung oder der Überwachung des Verkehrs mit tierischen Nebenprodukten kann es in bestimmten Fällen auch erforderlich werden, dass Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt werden müssen, beispielsweise, wenn die von Ihrem Unternehmen hergestellten, verarbeiteten oder in Verkehr gebrachten Erzeugnisse direkt oder indirekt grenzüberschreitend vertrieben oder dorthin weitervertrieben wurden.

6. Speicherdauer und -fristen

Zur Bestimmung des Zeitpunkts der Datenlöschung beachtet das Regierungspräsidium Darmstadt die Aufbewahrungsfristen, die im Erlass zur Aktenführung in den Dienststellen des Landes Hessen festgelegt sind. Sämtliche Fristen beginnen mit Ablauf des Jahres, in dem die Bearbeitung Ihrer Angelegenheit abgeschlossen ist. Solange Ihr Unternehmen im Besitz einer lebensmittelrechtlichen oder nebenproduktrechtlichen Zulassung bzw. Registrierung ist und Sie dort tätig oder beschäftigt sind, laufen die Fristen nach Satz 2 nicht.

7. Ihre Rechte

Nach Art. 15 DS-GVO können Sie von dem Verantwortlichen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Auskunft verlangen. Nach Art. 16 DS-GVO haben Sie das Recht auf Berichtigung. Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO haben Sie das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Ein Recht auf Löschung kommt allerdings nicht in Betracht, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist bzw. zur Wahrnehmung einer Aufgabe dient, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Art. 17 Abs. 3 lit. b) DS-GVO. Art. 18 Abs. 1 DS-GVO gewährt unter den dort aufgeführten Voraussetzungen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.

Das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO besteht nach § 35 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes nicht, soweit eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verpflichtet.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO bei der Aufsichtsbehörde, dem Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden. Darüber hinaus können Sie sich mit einer Beschwerde an den/die behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n wenden, wenn Sie der Auffassung sind, dass datenschutzrechtliche Vorschriften bei der Verarbeitung Ihrer Daten nicht beachtet worden sind.

8. Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Durchführung des Zulassungsverfahrens Ihres Lebensmittelunternehmens und zum Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung erforderlich. Die Nichtbereitstellung dieser Daten kann für Sie Nachteile haben, weil das Zulassungsverfahren Ihres Unternehmens nicht bearbeitet oder die Zulassung Ihres Betriebes ohne diese Daten aufgrund lebensmittelrechtlicher Bestimmungen nicht aufrechterhalten werden kann.